

Holistic DiagCenter

Dr. med. M. Doepp

Buchbichl 52
D 83737 Irschenberg

Auswertung einer arbeitsmedizinischen Studie

Thema: Untersuchung der Wirkung des E-Smogs auf fünf Programmierer

Probanden: Fünf Programmierer im Alter zwischen 21 und 41 Jahren

Untersuchungszeitraum: Ein Monat: zwischen 21.06. und 19.07.2000

Methode: Meridiandiagnostik System Prognos, Untersuchung 1x/Woche

- Ablauf:
1. Basismessung
 2. Provokation mittels Biokamm über den behaarten Kopf
 3. Kontrollmessung
 4. Telefonieren mit einem Handy am linken Ohr über 3 Min.
 5. Kontrollmessung
 6. Applizieren des Geräts RayGuard mobil auf den Oberbauch
 7. Kontrollmessung
 8. eventuell weitere Messungen

Kriterien: Veränderung des Hautwiderstands (Mittelwert der 24 Meßpunkte) im Vergleich zu der direkt vorhergegangenen Messung (in %).

Speziell: Vergleich der Wirkung des Handys und des RayGuards

Ergebnisse:

Proband 1 (H.W.):

Datum:	21.06.	28.06.	05.07.	13.07.	19.07.
Handy	+ 11	+/- 0	+ 17	+ 10	- 17
RayM.	- 53	- 9	- 24	+/- 0	+ 4
Diagn.:	E-Smog-Sucht	besser	schlechter	normal	E-Smog-Sensibilität

- 2 -

Proband 2 (A.H.):

Datum:	21.06.	28.06.	05.07.	13.07.	19.07.
Handy	+/- 0	- 10	- 6	- 4	+ 8
RayM.	+ 9	+/- 0	+ 3	- 1	+ 4
Diagn.:	weitgehend Normalbefund				

Proband 3 (A.R.):

Datum:	21.06.	28.06.	05.07.	13.07.	19.07.
Handy	- 18	+ 2	+ 20	- 16	- 8
RayM.	- 8	+ 1	- 33	+ 7	+ 2
Diagn.:	stark verkrampft	dito	E-Smog- Sucht	E-Smog- Allergie	dito

Proband 4 (J.W.):

Datum:	21.06.	28.06.	05.07.	13.07.	19.07.
Handy	- 38	+ 5	+/- 0	- 15	- 19
RayM.	- 4	- 4	- 4	+ 17	- 3
Diagn.:	blockiert	normal	normal	E-Smog- Allergie	dito

Proband 5 (N.V.):

Datum:	21.06.	28.06.	05.07.	13.07.	19.07.
Handy	- 34	- 3	+ 8	+ 3	+/- 0
RayM.	+ 2	- 4	- 4	+ 8	+ 3
Diagn.:	E-Smog- Allergie	normal	dito	dito	dito

Beurteilung:

Vorbemerkung: Die weiteren gemessenen Mittel bzw. Methoden erbrachten keine Ergebnisse, die eine Tendenz erkennen ließen.

Offenbar ist die Kombination der Messung einer Handy-Belastung mit der RayGuard-Wirkung geeignet, den momentanen Status der Probanden hinsichtlich ihrer individuellen Reaktion auf E-Smog zu evaluieren.

Es ließen sich 5 Reaktionstypen unterscheiden:

- a) Normalbefund
- b) Verkrampfter Zustand (erkennbar an Widerstandswerten von unter 800 KOhm)
- c) Blockierter Zustand (erkennbar an multiplen Blockaden der Meridiane)
- d) E-Smog-„Allergie“ = -Überempfindlichkeit = -Sensitivität, erkennbar an der Kombination von Energieverlust durch Handy und Energiegewinn durch den RayGuard
- e) E-Smog-„Sucht“ = -Abhängigkeit, erkennbar an der Kombination von Energiegewinn durch Handy und Energieverlust durch den RayGuard

Zusammengefasst fanden sich folgende fünf Verläufe:

1. Sucht -> kurz normal -> Allergie
2. normal, bleibend
3. Verkrampfung -> Sucht -> Allergie
4. Blockaden -> zeitweise normal -> Allergie
5. Allergie -> normal, bleibend

Wie kann man die Verläufe bewerten ?

Man kann folgenden Verlauf der Entwicklung vom Normalbefund bis hin zur Pathologie der Abhängigkeit theoretisch festlegen:

1. Normalbefund
2. Verkrampfung
3. Blockaden
4. Allergie
5. Sucht

Dies bedeutet, dass es zwei erste Negativreaktionen gibt, nämlich die Verkrampfung und die Blockade. Reichen diese Reaktionen nicht aus als Kompensationsmechanismen, so folgt die Überempfindlichkeit mit Energieverlust bei E-Smog-Exposition. Da der Körper einen solchen Zustand bei häufiger oder andauernder Exposition nicht tolerieren kann, findet er den Ausweg der Abhängigkeit, entsprechend derjenigen von Nikotin oder Alkohol.

In unseren konkreten Fällen sind die Tendenzen somit überwiegend (3x) positiv:

- 1x gleichbleibend Normalbefund
- 1x von der Allergie zum Normalbefund
- 1x von der Sucht zur Allergie

In zwei Fällen fand sich eine leicht negative Tendenz:

- 1x von der Verkrampfung zur Allergie
- 1x von der Blockade zur Allergie

Die Sucht als für Programmierer problematischster Zustand wurde somit in allen Fällen entweder überwunden oder nicht erreicht.

Zusammenfassung:

Grundsätzlich kann gesagt werden, dass die Methode des regelmäßigen Testens mit der Meridiandiagnostik von Programmierern mit der erwähnten Methodik im Rahmen der betriebsmedizinischen Vorsorge einen hohen Stellenwert aufweist. Speziell die Kombination von Handy-Exposition und RayGuard-Wellen-Absorption liefert gute Aussagen. Man kann damit Negativtendenzen erkennen und ihnen früh- bzw. rechtzeitig entgegenreten.